

**2011**

**Don Bosco Jugend Görlitz  
(DBJG)**

**Andreas Titze  
Manuel Hoffmann  
Markus Wos'  
Michael Noack**

---

# **Rechenschaftsbericht der Don Bosco Jugend Görlitz 2010/2011**

Diözesanversammlung vom 23. bis 25. September 2011 in Neuhausen

---

5

# Kommentierte Tagesordnung

*zur 21. Diözesanversammlung der DBJG vom 23. bis 25. September 2011*

## **TOP 0 Regularia**

10 Hier erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit. Verspätete Anträge können noch in die Tagesordnung aufgenommen werden, die dann beschlossen wird.

## **TOP 1 Rechenschaftsbericht der Leitung**

15 Den Rechenschaftsbericht habt ihr von uns erhalten. An dieser Stelle habt ihr die Chance Nachfragen zu stellen, sowie Lob und Kritik auszusprechen.

## **TOP 2 Finanzbericht**

Hier stellen wir euch die Finanzsituation des Verbandes da.

## **TOP 3 Mitgliedsgruppen – Rückblick, Ausblick, Planung**

20 Wie läuft es in den Gruppen – Beim Austausch zwischen den einzelnen Gruppen und der Diözesanleitung möchten wir versuchen die Probleme und Sorgen zu erkennen und womöglich zu lösen.

## **TOP 4 Jahresplanung**

25 Gemeinsam mit euch wollen wir planen, was im kommenden Jahr passieren soll. Hierbei seid besonders ihr gefragt: Was wünscht ihr euch, aber wo könnt ihr auch etwas für die anderen anbieten.

## **TOP 5 Wahlen**

30 Die Diözesanleitung soll an dieser Stelle wieder komplettiert werden. Zwei DiözesansprecherInnen und ein geistlicher Begleiter sind zu wählen.

## **TOP 6 Anträge**

1. Beschluss des Termins der Diözesanversammlung
2. Beschluss über Antrag DPL-Mittel
- 35 3. Beschluss über die Änderung des Verfahrens zur An-/Rückmeldung als DBJG-Mitglied

## **TOP 7 Sonstiges**

Hier hat all das Platz, was bisher noch nicht besprochen wurde.

40

45

# Rechenschaftsbericht

## der Don Bosco Jugend Görlitz 2010/2011

*zur 21. Diözesanversammlung der DBJG vom 23. bis 25. September 2011*

Der Bericht ist in drei große Abschnitte geteilt. Im ersten Abschnitt werden wir über die allgemeine Arbeit der Leitung berichten. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den Veranstaltungen, die im letzten Jahr stattfanden. Der dritte Teil beinhaltet die Partnerschaft zur Jungen Kirche Speyer.

### Klärung der verwendeten Abkürzungen

<b>DBJG</b>	Don Bosco Jugend Görlitz
<b>BDKJ</b>	Bund der deutschen katholischen Jugend
<b>KJ</b>	Kolping Jugend
<b>RSB</b>	Rechenschaftsbericht
<b>DV</b>	Diözesanversammlung
<b>JuKi</b>	Junge Kirche Speyer
<b>TdH</b>	Kirchenzeitung „Tag des Herrn“
<b>VBF</b>	Verbandsfest
<b>GT</b>	Gipfeltreffen
<b>VBT</b>	Volleyballturnier
<b>BiWa</b>	Bistumswallfahrt
<b>TN</b>	Teilnehmer

### Inhalt

60	I.	Aus der alltäglichen Arbeit	3
		1. Allgemeines aus der Diözesanleitung	3
		2. Öffentlichkeitsarbeit	4
		3. Mitglieder	4
65		4. Kontakt zu den Mitgliedsgruppen	5
		5. Kontakt zum BDKJ Görlitz	5
		6. Kontakt zum Bischof	5
		7. Arbeit mit der KJ	5
	II.	Aktivitäten	5
70		1. Diözesanversammlung in Neuhausen vom 24. bis 26.09.2010	5
		2. Kochkurs in Neuhausen	6
		3. Volleyballturnier in Finsterwalde	6
		4. Verbandsgeburtstag „20 Jahre DBJG“ in Cottbus	6

	5. Arbeitseinsatz	6
75	6. Ferienfahrt nach Zwönitz	6
	7. Fahrradtour nach Neuzelle	7
	8. Aktivitäten der Einzelmitglieder	7
	III. Partnerschaftsarbeit mit der Jungen Kirche Speyer	7

80

## I. Aus der alltäglichen Arbeit

### 1. Allgemeines aus der Diözesanleitung

- 85 • Personell hat sich in der DBJG im letzten Jahr wiederum einiges verändert:
  - Die gewählte Diözesanleitung setzte sich bis zur 20. DV (2010) aus Phillip Fuhrmann (Diözesansprecher), Michael Metzner (Diözesansprecher), Andreas Titze (Diözesansprecher) und Kpl. Michael Noack (geistlicher Begleiter) zusammen.
  - Zur letzten DV lief die Amtszeit von Michael Metzner und Phillip Fuhrmann aus. Es wurden Manuel Hoffmann und Markus Wos' zu Diözesansprechern gewählt.
  - 90 - Somit setzt sich die Diözesanleitung seit September 2010 wie folgt zusammen: Andreas Titze, Manuel Hoffmann, Markus Wos' und Kpl. Michael Noack.
  - Michael Metzner blieb der Leitung als beratendes Mitglied erhalten. Des Weiteren wurden Maximilian Laueremann, Carolin Teichert, Oscar Brockmann, Simon Lessig, Paula Vogel und Ulrike Richter zu beratenden Mitgliedern der Diözesanleitung ernannt.
  - 95 - Die Kassenführung lag im letzten Jahr weiterhin in den Händen von Michael Metzner, der auch das Amt des Schatzmeisters ausübt.
  - Gemeinsame Treffen der gewählten Leitung sowie der beratenden Mitglieder fanden ca. im 6-Wochen-Rhythmus statt, meist in der Jugendseelsorge in Cottbus.
- Anfallende Arbeiten verteilten wir entsprechend unseren Fähig- und Fertigkeiten.
  - 100 - Andreas Titze leitete die Sitzungen, verschickte die zugehörigen Einladungen und führte das Protokoll. Er beantwortete Mails, die an die Leitung gesendet wurden und war im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederverwaltung verantwortlich. Außerdem hielt er den Kontakt zum BDKJ, indem er an der „Großen Vorstandssitzung“ teilnahm und er organisierte in Zusammenarbeit mit anderen Leitungsmitgliedern einige Maßnahmen. Er war maßgeblich an dem Entstehen der Sonderausgabe der Zeitlupe beteiligt.
  - 105 - Manuel Hoffmann war für den Kontakt zu unserem Partnerverband der JuKi zuständig und entwickelte die Verbandshomepage.
  - Markus Wos' war fast ausschließlich an der Organisation und Ausgestaltung von Veranstaltungen beteiligt.
  - 110 - Michael Noack hatte – parallel zu seinen Verantwortlichkeiten als Kaplan einer neuen ungleich größeren Pfarrei – einen großen Anteil an Organisation, Durchführung und inhaltlicher Ausgestaltung von Maßnahmen. Zudem half er bei der Entstehung der Zeitlupe mit Rat und auch Tat.
  - Ungewöhnlich viel Verantwortung lag im abgelaufenen Jahr auch auf den Schultern der beratenden Mitglieder. Besonders Michael Metzner als Schatzmeister investierte viel Zeit. Aber auch Oscar Brockmann, der jeden Flyer, jedes Plakat und die komplette Zeitlupe layoutete, und Maximilian Laueremann, als wichtiges Bindeglied zum BDKJ und Ideengeber, sind zu erwähnen.
  - 115 - Auch wenn es eine grundlegende Aufteilung der Arbeitsbereiche gab, so war es nötig, dass jeder dem Anderen Hilfestellung gab. Besonders in der Vorbereitung, Gestaltung und Nachbereitung aller Veranstaltungen des Verbandes waren alle Leitungsmitglieder sowie die beratenden Mitglieder eingebunden.
  - 120

## 2. Öffentlichkeitsarbeit

- Wie auch in den vergangenen Jahren war die DBJG mit allen Angeboten im Jahresplan der Jugendseelsorge und des BDKJ präsent. Auf der Homepage des BDKJ konnten sich Interessierte für Maßnahmen anmelden. Darüber hinaus wurde im Tag des Herrn, im JUPP, und mit einer Ausgabe der Zeitlupe geworben.
  - In diesem Jahr gab es anlässlich des 20. Jubiläums der DBJG eine einmalige Sonderausgabe der Zeitlupe.
  - Die Redaktion bestand aus Andreas Titze, Kpl. Michael Noack und Anna Langner.
  - Das Layout entwarf Oscar Brockmann.
  - Die Ausgabe wurden zahlreichen um die DBJG verdienten Persönlichkeiten geschickt, bei der JuWa und der BiWa verteilt, dem Altbischof Müller und dem neuen Bischof Ipolit geschenkt.
  - Sie war bunt gedruckt und gratis.
- Tag des Herrn
  - Auch in diesem Jahr wurden wieder einige Artikel über Veranstaltungen der DBJG im „Tag des Herrn“ veröffentlicht. Für Bilder und Beiträge gab es Honorare, die dem Haushalt der DBJG zu Gute kamen.
- Internet:
  - Unter der Adresse „www.dbjg.de“ war seit dem Festwochenende „20 Jahre DBJG“ eine überarbeitete Version der Verbandshomepage zu finden. Zum Redaktionsschluss dieses Rechenschaftsberichtes war sie ein zweites Mal zur noch gründlicheren Überarbeitung offline gegangen.
  - Der zuständige Webmaster war Manuel Hoffmann.
  - Unsere E-Mail Adresse lautet weiterhin „dbjg@bistum-goerlitz.de“. Mails wurden täglich von Andreas Titze abgerufen und beantwortet.
  - Über das Facebook-Profil wurden Veranstaltungen publik gemacht und die neue Kollektion der T-Shirts vorgestellt. Die „Don Bosco Jugend Görlitz (DBJG)“ hat dort 72 Liker. Die Seite wurde seit der letzten DV über 6000 Mal aufgerufen. Vorrangig von Jugendlichen im Alter von 13 bis 24 aus Deutschland, Polen und sogar Kanada.

## 3. Mitglieder

- Derzeit besteht die DBJG aus 5 Mitgliedsgruppen. Die Gruppenmeldung und die Zahlung des Mitgliedsbeitrages geschehen teilweise noch recht schleppend.
- Die Probemitgliedschaft wurde im Berichtszeitraum nur ein Mal genutzt.
- Die Mitglieder der DBJG verteilen sich derzeit wie folgt:

Cottbus:	10
Finsterwalde:	13
Lübbenau:	5
Weißwasser:	2
Einzelmitglieder:	18
Gesamt:	48

- Spremberg meldete in diesem Jahr keine Mitgliedsgruppe an

170

#### 4. Kontakt zu den Mitgliedsgruppen

- Der Kontakt zu den Gruppen hat sich im letzten Jahr auf ein Minimum, sprich die Diözesanversammlung und die anderen Verbandsveranstaltungen beschränkt. Ein paar Mal gab es E-Mail-Verkehr zwischen dem Vorstand und einigen Mitgliedsgruppen.
- Auch für die Zukunft suchen wir über E-Mails Kontakt und haben uns fest vorgenommen das Projekt einer DBJG-Jugendstunde in den Mitgliedsgruppen zu verwirklichen.

175

#### 5. Kontakte zum BDKJ Görlitz

- Die glorreiche Don Bosco Jugend Görlitz war auf der Diözesanversammlung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Görlitz zahlreich vertreten.
- Das großmündige beratende Mitglied Maximilian Lauer mann wurde zum Vorsitzenden gewählt und nahm an den Sitzungen vom BDKJ teil, um Anliegen der DBJG vorzutragen und den Diözesanverband zu unterstützen.  
Seit dem gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem BDKJ Vorstand harmonischer.
- Andreas Titze nahm vertretend an einer Sitzung im ersten Quartal und an der Konferenz der Mitgliedsverbände teil.
- Kontaktperson in offiziellen Angelegenheiten ist Andreas Titze.

180

185

#### 6. Kontakt zum Bischof

- Da wir in diesem Jahr keinen Bischof in unserem Bistum hatten, haben wir auch keinen Kontakt zu ihm halten können. Der Kontakt zur Bistumsleitung wurde in diesem Jahr auch weiterhin gehalten.
- Für das kommende Jahr sind wieder regelmäßige Treffen mit dem Bischof geplant.

190

195

#### 7. Arbeit mit der KJ

- Fand aufgrund der schwierigen Lage der KJ nicht statt

200

## II. Aktivitäten

### 1. Diözesanversammlung in Neuhausen 24.-26.09.2010

- Wie jedes Jahr üblich, fand auch im letzten Jahr die Diözesanversammlung der DBJG statt.
- Hierzu trafen sich 16 Delegierte in Neuhausen und redeten viel und intensiv über wichtigen Dingen wie: Jahresplanung, Finanzbericht und Mitgliedsgruppen.
- Nebenbei wurden Manuel Hoffmann und Markus Wos' als neue Leitungsmitglieder gewählt.  
Außerdem wurden Simon Lessig, Ulrike Richter, Paula Vogel, Carolin Teichert, Michael Metzner, Maximilian Lauer mann und Oscar Brockmann zu Beratenden Mitgliedern gekürt.
- Den Ausgleich zur harten und intensiven Arbeit bot das Spiel FC Energie Cottbus gegen Hertha BSC, welchem die Delegierten zum Teil sehr euphorisch beiwohnten.

205

210

## 215 **2. Kochkurs in Neuhausen**

- Wie auch in den vergangenen Jahren fand auch dieses Jahr wieder ein Kochkurs statt. Vom 20.5. - 22.5. entdeckten wir mit 20 Jugendlichen Spanien mit Leib und Seele. Nicht nur die spanische Küche stand im Mittelpunkt, sondern auch spanische katholische Traditionen und spanische Heilige.

## 220 **3. Volleyballturnier in Finsterwalde**

- Das Volleyballturnier fand am 13.11.2010 in Finsterwalde statt.
- Nach einem geistlichen Impuls von Kpl. Michael Noack in der Kirche fanden sich die Mannschaften zum Spielen in der Halle ein.
- Es wurden Wiener mit Brötchen, Wasser und Kaffee ausgeschenkt.

## 225 **4. Verbandsgeburtstag „20 Jahre DBJG“ in Cottbus**

- Am 29. und 30. Januar feierten wir in Cottbus das zwanzigjährige Jubiläum der DBJG
- Am Samstag wurde zunächst mit der Seele des Verbandes, den Jugendlichen, ein Stadtspiel veranstaltet und ein großes DBJG-Kreuz gestaltet, bevor es dann offizieller wurde.
- Zum Festakt am Samstagabend waren fast alle Persönlichkeiten gekommen, die jemals etwas mit unserem Verband zu tun hatten. André Schneider, Andrea Metzner und die beiden Michas aus der jetzigen Leitung hielten eine Rede, der Diözesanadministrator schickte ein Grußwort, Geschenke wurden überreicht und die neue Homepage vorgestellt.
- Beim Abendbrot danach wurde noch die obligatorische Geburtstagstorte angeschnitten und dann im Turm ordentlich abgefeiert.
- Das Hochamt fand am Sonntag in der Propstei St. Maria Friedenskönigin unter der Leitung von Pfarrer Joklitschke – einem der Gründungsväter – statt und nach der Messe wurde die gesamte Gemeinde von uns verköstigt.

## 240 **5. Arbeitseinsatz**

- Planmäßig sollte der Arbeitseinsatz in diesem Jahr vom 18. bis zum 20. Februar in Lübbenau stattfinden.
- Durch wetterbedingte Fehlplanung (Winter also Gartenarbeit nicht möglich) und ungenaue Vorschläge aus Lübbenau (vielleicht Bierbänke streichen oder doch nicht), war es allerdings nicht möglich konkrete Angaben zu Ablauf und genauer Beschäftigung zu machen.
- Deswegen konnte im Vorfeld keine Werbung betrieben werden, die für die Durchführung nötigen Anmeldungen blieben also aus.
- Die Leitung entschloss sich aufgrund oben genannter Tatsachen den Arbeitseinsatz ausfallen zu lassen.

## 250 **6. Ferienfahrt nach Zwönitz**

- Die Tage vom 18. bis 28. Juli 2011 standen bei den 14 Teilnehmern und Fraukili ganz im Zeichen der Zwönitzer Nachtwächter.
- Kaplan Michael Noack begleitete die erste duale Jugendferienfahrt der Cottbuser Gemeinden und der Don Bosco Jugend Görlitz.
- Cottbus, Peitz, Wittichenau und Lübbenau entsandten ihre edelsten Schätze ins Erzgebirge, wo sie mittels harter Aufgaben, wie Wehrichkarzl rollen, Dammbauen, Bergwerkeln oder Schwimmen geprüft wurden.
- Über den zeitweisen Regen halfen eindrucksvollen Kontakte mit Persönlichkeiten der unverwechselbaren Zwönitzer Jugend hinweg.

- 260
- Leider ist bis heute ist ungeklärt wer von uns den Liebesbrief an den Ortspfarrer schrieb, der in unserem evangelischen "Bethlehemsstift" sportliche Betätigung suchte.

## 7. Fahrradtour nach Neuzelle

- 265
- Wie in jedem Jahr fand auch diesmal vom 3. bis 5. September 2011 die Fahrradtour zur Bistumswallfahrt statt.
  - 9 Teilnehmer trafen sich zunächst in Cottbus bei der Mariengemeinde und gestalteten ihren Abend mit einem Kinobesuch und gemeinsamen Spielen.
  - Am nächsten Tag begann dann unsere Fahrradwallfahrt mit mehreren Gebetsstationen nach Neuzelle.
  - Samstag kam der frischgeweihte Bischof auf einen Sprung bei unserer Gruppe vorbei und unterhielt sich einige Zeit exklusiv mit uns.
  - Der Fischbrötchenstand muss – trotz der Schwierigkeiten eine lückenlose Kühlkette der Rollmöpfe zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen – als Erfolg gewertet werden, da bis heute niemand eine Klage wegen gefährlicher Körperverletzung eingereicht hat und auch Andreas Titze – der sich todesmutig zwang im Selbstversuch zwei Brötchen mit zerfallenem Rollmops zu essen – bis heute keinerlei Beschwerden hat und frisch und munter nach wie vor seinen Lebensweg geht.
  - Es wurde auch Geld eingenommen – das bis jetzt aber noch nicht gezählt wurde – und ein Großteil der restlichen Zeitlupen verteilt.
- 270
- 275

## 8. Aktivitäten der Einzelmitglieder

- 280
- Die Einzelmitglieder hatten nach der letzten Diözesanversammlung ein Wochenendkurs, bei dem sich die Gruppe überwiegend neu gefunden hat. Gemeinsam wurde geplant, wie die Arbeit der Einzelmitglieder in Zukunft aussehen soll. Es wurde vereinbart, drei Treffpunkte im Jahr zu vereinbaren. Dabei gibt es einen gemeinsamen Kurs im Frühjahr, ein „Stammtisch“ zur Bistumswallfahrt, sowie das Treffen zum Volleyballturnier. Hierbei ist geplant auch eine Übernachtung angestrebt. Neben diesen gemeinsamen Treffen wollen die Einzelmitglieder verstärkt versuchen wieder an Veranstaltungen der DBJG teilzunehmen.
  - Weiterhin gab es das klare Angebot an die Diözesanleitung die Einzelmitglieder für unterschiedlichste Aufgaben im Verband anzusprechen.
  - Das geplante Wochenende im Frühjahr 2011 musste leider wegen mangelnder Anmeldezahlen abgesagt werden. Ebenso kam der geplante „Stammtisch“ zur Bistumswallfahrt aufgrund der Bauarbeiten in Neuzelle nicht zu Stande.
- 285
- 290

## III. Partnerschaftsarbeit mit der Jungen Kirche Speyer

- 295
- Die Erhaltung der Partnerschaft zur Jungen Kirche war uns im vergangenen Jahr ein großes Anliegen, da in den letzten Jahren weniger in die Zusammenarbeit investiert wurde. Deshalb scheuten wir in den vergangenen Monaten weder Kosten noch Mühen, um nun auch einmal persönlichen Kontakt herzustellen.
  - So machte sich vom 22. bis 24. Oktober 2010 eine vier Mann starke Delegation der DBJG auf den Weg in Richtung Speyer. Dort nahmen wir an der Herbstdiözesankonferenz der JUKI teil. Für uns war die Verbandsarbeit dort eine völlig neue Erfahrung, obwohl sie der unseren in gewissen Zügen ähnelt, nur hat die Junge Kirche wesentlich mehr Mitglieder, so dass wir uns an die größeren Dimensionen gewöhnen mussten. Wir wurden sehr herzlich empfangen und konnten uns mit vielen Vorschlägen in die Diskussionsrunden einbringen. Auch an Kultur fehlte es nicht, so dass wir einen gemeinsamen Spaziergang machten, bei dem das Wetter zwar nicht ganz so gut
- 300



21. DV vom 23. bis 25.09.2011 in Neuhausen

- 305 war, was unserem regen Austausch jedoch keinen Abbruch tat. Die JUKI beschloss dort auch das  
deutsch-russische Projekt „paX an“, bei dem um unsere Hilfe und Mitarbeit gebeten wurde,  
aufgrund unserer Nähe zu anderen osteuropäischen Staaten.
- Mit dieser Gemeinschaftsarbeit ist somit auch ein guter Grundstein für die Zusammenarbeit  
310 zwischen unseren beiden Verbänden in den nächsten Jahren gelegt und wir können gespannt in  
die Zukunft schauen.
  - Als zweite Aktion trafen sich beide Seiten vom 11. bis 13. März in Erfurt. Dort wurden sowohl  
weitere Punkte besprochen, die die Partnerschaft und die gegenseitige Unterstützung angehen,  
als auch viel Wert auf ein gemeinsames Kennenlernen und Kulturprogramm gelegt.
  - Schlussendlich gab es somit im vergangenen Verbandsjahr zwei erfolgreiche Begegnungen zwi-  
315 schen Ost und West, die hoffentlich so erfolgreich weitergeführt werden können.

Cottbus, den 09.09.2011

320

20<sup>09</sup>  
Jahres



325

330

# Beschlussvorlagen

*zur 21. Diözesanversammlung der DBJG vom 23. bis 25. September 2011*

335

## I. Antrag

### **Antragsteller:**

Diözesanleitung der DBJG

340

### **Antragstext:**

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die 22. Diözesanversammlung der Don Bosco Jugend Görlitz findet vom 28. bis 30. September 2012 statt.

345

### **Antragsbegründung:**

Die Mitarbeit von Jugendlichen in der Diözesanversammlung ist besonders wichtig. Um sich auf diesen Termin einstellen zu können, soll er schon frühzeitig von ihr beschlossen werden.

## II. Antrag

350

### **Antragsteller:**

Diözesanleitung der DBJG

### **Antragstext:**

355

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Diözesanleitung soll für das Jahr 2012 erneut DPL-Mittel beim BDKJ beantragen.

### **Antragsbegründung:**

360

Es ist wichtig, dass die Pfarrverbandsgruppen auch finanzielle Unterstützung erfahren, um die Leitung der Gruppe sowie die Planung und Organisation von Maßnahmen vor Ort zu gewährleisten.

365

370

### III. Antrag

375

#### **Antragsteller:**

Diözesanleitung der DBJG

#### **Antragstext:**

380

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Mit dem Kalenderjahr 2012 wird die An-/Rückmeldung zum Diözesanverband geändert.

Jedes einzelne Mitglied meldet sich mit einem Anmeldeformular beim Diözesanverband an.

Die Diözesanleitung entscheidet über die Aufnahme des neuen Mitglieds und erstellt einen Mitgliedsausweis.

385

Das neue Mitglied wird aufgefordert den Mitgliedsbeitrag über den Jugendsprecher oder direkt an den Diözesanverband zu zahlen.

Anschließen zählt man als vollwertiges Mitglied und hat auch Ansprüche auf Vergünstigungen.

Im darauffolgenden Jahr muss sich das Mitglied nicht erneut anmelden und bekommt sofort einen Mitgliedsausweis. Die Vergünstigung und die volle Mitgliedschaft erhält man erst nach der Bezahlung des

390

gültigen Mitgliedsbeitrages.

Sollte das Mitglied in dem Jahr keinen Beitrag bezahlen, scheidet es im darauffolgenden Jahr offiziell aus und erhält keinen neuen Ausweis.

Eine Wiederaufnahme ist jederzeit per Antrag möglich.

395

Scheidet ein Mitglied aus dem Verband innerhalb eines Jahres aus, besteht kein Anrecht auf die Auszahlung eines anteiligen Mitgliedsbeitrages.

#### **Antragsbegründung:**

400

Die derzeitige Form der An-/Rückmeldung stellt sich aus unserer Sicht problematisch da. Teilweise erfolgt die Meldung sehr spät, so dass die Diözesanleitung lange Zeit kein genaues Bild über die Mitglieder hat.

Dies gestaltet sich insbesondere bei der Abrechnung der Mittel beim Diözesan BDKJ, sowie der Mitgliedermeldung beim Bundes BDKJ schwierig, da hier die Stichtage 31. März, sowie 15. Mai gelten.

Die Diözesanleitung erhofft sich dadurch auch eine klarere Entscheidung für eine Mitgliedschaft. Die Form der Gruppenliste führt häufig zu Irritationen, da jedes Jahr eine neue Anmeldung erfolgt.

405

Eine förmliche Aufnahme stellt hier aus Sicht der Diözesanleitung eine geeignetere Möglichkeit da, neue Mitglieder willkommen zu heißen.